

Die Linke Friedrichshain-Kreuzberg
Beschluss der Hauptversammlung
20. September 2025

Ein Jahr bis zur Wahl – Wir sind bereit, die Stadt den Menschen zurückzugeben

Am 20. September 2026 wählt Berlin ein neues Abgeordnetenhaus und neue Bezirksverordnetenversammlungen. Wir, Die Linke Friedrichshain-Kreuzberg, treten an, um stärkste Kraft zu werden. Wir wollen die Bezirksbürgermeisterin oder den Bezirksbürgermeister stellen, gewonnene Direktmandate verteidigen und neue dazugewinnen und eine starke linke Delegation ins Abgeordnetenhaus schicken. Unser Ziel ist klar: Wir wollen Berlin den Menschen zurückgeben.

Unsere Stärke wächst

Wir gehen so gestärkt wie seit langem nicht in dieses Wahljahr. Bei der Bundestagswahl 2025 haben wir nicht nur erneut die meisten Zweitstimmen geholt, sondern erstmals auch den Wahlkreis direkt gewonnen. Nach 23 Jahren haben wir den Bundestagswahlkreis Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost von den Grünen zurückerobert.

Noch nie war unser Bezirksverband so groß wie heute. Mit rund 2.300 Mitgliedern sind wir einer der größten und aktivsten Verbände in Berlin und bundesweit. Viele sind neu dabei, haben im Bundestagswahlkampf 2025 schon ihre Kraft eingebracht und stehen bereit, in den kommenden zwölf Monaten den Unterschied zu machen. Unsere Mitglieder sind das Fundament für unseren Erfolg. Gemeinsam mit den Menschen im Bezirk streiten wir für ein Friedrichshain-Kreuzberg, in dem Wohnen bezahlbar wird, soziale Infrastruktur erhalten wird und die Stadt nicht den Profitinteressen einiger weniger geopfert wird.

Menschen statt Profite

Die aktuelle Koalition aus CDU und SPD stellt sich an die Seite der Reichen und Mächtigen. Sie verteidigen die Profite von Immobilienkonzernen, sie kürzen bei den Projekten, die den Menschen im Alltag wirklich helfen. Wir aber kämpfen an der Seite der Vielen. Wir stellen uns gegen die Abwertung von Menschen, die jeden Tag hart arbeiten oder von Ausgrenzung, Rassismus und Diskriminierung betroffen sind und gegen den Ausverkauf unserer Kieze. Wenn Schwarz-Rot Millionen in Prestigeprojekte steckt, während Sozialwohnungen verschwinden, sagen wir: Schluss damit! Der Klassenkonflikt in unserer Gesellschaft ist wieder neu entfacht und er wird von oben geführt: Mietenwahnsinn gegen bezahlbares Wohnen, Kürzungspolitik gegen soziale Infrastruktur, Prestigeprojekte gegen die Kieze.

Lokale Kämpfe entscheiden

In Friedrichshain-Kreuzberg spitzen sich diese Konflikte zu wie unter einem Brennglas und wir sind bereit, den Kampf aufzunehmen. Wir kämpfen für den Erhalt und die Weiterentwicklung des SEZ in Friedrichshain. Wir stellen uns gegen den Zaun um den Görlitzer Park, der Menschen verdrängt, statt Probleme zu lösen. Wir lehnen die millionenschweren Prestigeprojekte am Gleisdreieck ab, die an den Bedürfnissen der Anwohnerinnen und Anwohnern vorbeigehen. Und wir kämpfen gegen den ständigen Verlust von bezahlbaren Wohnungen, so dass nicht immer mehr Menschen aus ihren Kiezen verdrängt werden. Wir stellen uns gegen den Weiterbau der A100 – den 17. Bauabschnitt. Die noch verbliebene Clubkultur muss unbedingt erhalten bleiben, weil auch sie unsere Kieze ausmacht. Diese Auseinandersetzungen zeigen: Es geht um die Frage, wem die Stadt gehört – den Menschen oder den Konzernen.

Wofür wir kämpfen

Wir kämpfen für eine Stadt, die in soziale, ökologische und kulturelle Infrastruktur investiert, statt sie kaputtzusparen. Freizeiteinrichtungen, Kitas, Schulen, Kultur- und Nachbarschaftsprojekte sind keine Kürzungsmasse, sondern das Herz unserer Kieze. Wir kämpfen für ein Recht auf Wohnen. Der Volksentscheid „Deutsche Wohnen & Co enteignen“ muss umgesetzt werden. Wir wollen einen sofortigen Mietenstopp bei den landeseigenen Wohnungen, die Rückführung illegaler Ferienwohnungen und ein Ende des Mietwuchers. Wir kämpfen für Demokratie und gleiche Rechte. Friedrichshain-Kreuzberg bleibt ein Ort, an dem Nazis und Rassistinnen und Rassisten keinen Fuß auf den Boden bekommen. Wir fordern Mitbestimmung für alle, auch für die Menschen ohne deutschen Pass, die bisher von Wahlen ausgeschlossen sind.

Berlin den Menschen zurückgeben

Wir gehen gestärkt, kämpferisch und geschlossen in dieses Wahljahr. Unsere Mitglieder sind bereit, den Unterschied zu machen – an den Haustüren, in den Kiezen, in Bündnissen mit Initiativen, Verbänden und Gewerkschaften.

Am 20. September 2026 wollen wir in Friedrichshain-Kreuzberg und in ganz Berlin stärkste Kraft sein. Wir wollen den Bezirk von unten gestalten, Berlin gegen Schwarz-Rot verteidigen und die Stadt den Menschen zurückgeben.